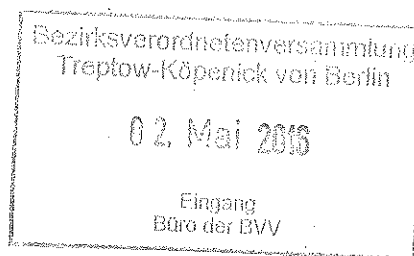


BA Treptow-Köpenick
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
Bezirksstadtrat

02.05.2016

Vorsteher
Herrn Groos



über
Bezirksbürgermeister
Oliver Igel

74

**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VII/ 0979 vom 17.04.2016
der Bezirksverordneten Gabriele Schmitz
Betr.: Einbindung Kietzgrabensteg in Rad- und Fußwegrouten**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Plant das Bezirksamt die Einbindung des Kietzgrabenstegs in das Radwegekonzept Treptow-Köpenicks und, wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?
2. Erfolgt eine Einbindung des Kietzgrabenstegs in die Route Spreeweg der 20 grünen Hauptwege Berlins und, wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?
 - 2.a. Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?
 - 2.b. Wenn ja, wann erfolgt diesbezüglich eine Aktualisierung der digitalen Route?
3. Wird das Bezirksamt auf der Grünanlage westlich der Brücke die abgetretene Rasenfläche (bedingt durch den Fuß- und Radverkehr, der den kürzesten Weg nutzt) regelmäßig erneuern, Büsche oder andere Hindernisse anlegen oder die Wegführung der Nachfrage anpassen und die Fläche pflastern?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.:

Die Einbindung des Kietzgrabenstegs in das Radwegekonzept Treptow-Köpenick ist nicht vorgesehen, da es sich bei dem Steg um eine reine Fußgängerbrücke handelt. Die Einbindung in das bezirkliche Routennetz ist nur dann sinnvoll, wenn auch die anschließenden Wege das Radfahren zulassen. Die Freifläche hinter dem Heimatmuseum / Alter Schule hat eher einen Aufenthalts- und Fußgängercharakter und ist daher nicht für den Verlauf einer ausgewiesenen Radroute geeignet.

Zu 2.:

Es erfolgt eine Einbindung in das System der 20 Grünen Hauptwege Berlins. Der Kietzgrabensteg stellt den Lückenschluss in diesem Abschnitt des Weges Nr. 1 Spreeweg / Berliner Urstromtal dar.

Zu 2.a:

erübrigt sich

Zu 2.b:

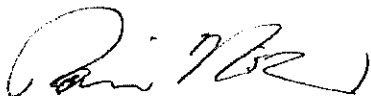
Seitens der zuständigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt erfolgt eine Aktualisierung der digitalen Übersichtskarte der 20 grünen Hauptwege auf der Intranet- und Internetseite SenStadtUm im FIS-Broker zum 15. Mai eines jeden Jahres. Vom Bezirk wurde die Fertigstellung des Kietzgrabenstegs zum 31.03.16 gemeldet, so dass von einer Übernahme in die Aktualisierung dieses Jahr auszugehen ist.

Eine Neuauflage der analogen Übersichtskarte durch den piekart Verlag ist im Verlaufe des Jahres 2016 vorgesehen.

Zu 3.:

Das Bezirksamt wird die Gestaltung der Grünanlage entsprechend den veränderten Wegebeziehungen, die durch den Steg entstanden sind, überarbeiten. Dazu haben bereits erste Abstimmungen stattgefunden. Es sind sowohl eine Erweiterung der Pflasterfläche als auch die Aufstellung von Hindernissen sowie natürlich die Wiederbepflanzung angedacht.

Der Versatz von Steg und Wegeanschluss ist entstanden, weil man sich im Interesse des Erhalts mehrerer großer Bäume auf der gegenüberliegenden Uferseite für die jetzige Lage des Stegs entschieden hat.



Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von
Drucksachen der BVV

**"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senats-
verwaltung für Finanzen II B -H 9440 – 1/2015-2 vom 8. Februar 2016:**

Zur Erstellung die-
ses/er:

Antwort Kleine Anfrage

Drs. Nr.
VII/0979

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst			0,00 €
	gehobenen Dienst	2	3,00	167,88 €
	höherer Dienst			0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung
Material, Beauftragung Gutachten,)

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

167,88 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

27,21 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

195,09 €